



Ein Beispiel meines Gruppenoutplacements für Labormitarbeiter

Der Auftraggeber ist ein Labor im Kölner Raum.

Zielsetzung des Arbeitgebers:

Die Zusammenlegung zweier Labors wurde angestrebt um effizienter arbeiten und forschen zu können.

Maßnahmen:

Der Umbau des alten Labors im Kölner Raum erwies sich als zu teuer und es war effektiver die beiden Labore, eins in Köln und das andere in Norddeutschland zusammen zu legen und zu modernisieren.

Belegschaftsstruktur:

Die Mitarbeiter haben eine längere Betriebszugehörigkeit, zwischen fünf und zehn Jahren und auch drüber hinaus. Alle Mitarbeiter haben eine Ausbildung absolviert oder verschiedene Studiengänge.

Regionale Arbeitsmarktstruktur:

Die Arbeitslosenquote lag in Köln im März 2021 bei 9,7% und im Bundesdurchschnitt bei 6,2%.

Herausforderung:

Ein erster erschwerender Faktor war Corona, die Pandemie, die den gesamten Arbeitsmarkt beeinträchtigt hat. Die Unternehmen waren verhalten und haben eher wenig Stellenausschreibungen geschaltet. Darüber hinaus ist der Arbeitsmarkt relativ klein für Labormitarbeiter in Köln. Es gibt wenig Labore, die so ähnlich ausgerichtet sind und somit war die Auswahl an Stellenangeboten gering. Der Vorteil aber war, dass Bewerbungen oft zu Vorstellungsgesprächen geführt haben, denn auch die Bewerberzahl war gering. Initiativbewerbungen waren auch oft erfolgreich und führten ebenfalls zu Vorstellungsgesprächen.

Gruppenoutplacementmaßnahme:

- Dauer: 3 Monate
- Ablauf: Start mit einem Workshop zur eigenen Standortbestimmung und zur Identifizierung der eigenen Stärken
- Einzelberatungen mit den Schwerpunkten: individuelle Standortbestimmung, Zielfindung, Erstellung der Bewerbungsunterlagen, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Positionierung auf dem Arbeitsmarkt
- Stellenrecherche und Akquise von vakanten Positionen

Ergebnis:

Nachdem der erste Workshop gut angelaufen ist, haben weitere Mitarbeiter das Outplacementangebot in Anspruch genommen. Nach Ende der Maßnahme, also drei Monate später, waren 75 % der Teilnehmer vermittelt oder kurz vor der Aufnahme einer neuen Tätigkeit. Nach fünf Monaten hatten alle Teilnehmer, die in der Beratung waren einen neuen Job.

Stimmen der Outplacementteilnehmer:

Biologisch-technische Assistentin: Ich wollte Ihnen nur eine kurze Rückmeldung zu meinem neuen Arbeitgeber senden. Nach 2 Monaten fühle ich mich immer noch sehr wohl und kann mir auch vorstellen langfristig dort zu bleiben. Ich wurde von allen Kollegen super nett aufgenommen. Vielen Dank für Ihre Hilfe

Ökotrophlogin: Ich bin Frau Welter sehr dankbar für die umfangreiche Unterstützung in meinem Bewerbungsprozess. Sie ist nicht nur ein absoluter Bewerbungsprofi im fachlichen Sinne, sondern ich schätze ihre freundliche und offene Art sehr. Frau Welter gab mir sehr gute Hinweise und Denkanstöße, so dass ich mich nach einiger Zeit sicher fühlen konnte. Ein paar Monate später konnte ich mir aus drei guten Stellen eine aussuchen, alle sogar in meiner Wohnortnähe. Eine davon hat mich wieder zurück zu meinen fachlichen Wurzeln geführt, die mir gleichzeitig eine Herzensangelegenheit ist. Besser hätte es nicht laufen können. Einen großen Anteil daran hatte Frau Welter. Ich kann sie als Coach absolut empfehlen. Noch einmal ganz herzlichen Dank!